

Bericht von der Generalversammlung des Liederkranzes Weiler in den Bergen

Nach A kommt B:

Christopher Böhmler Nachfolger von Richard Arnold als 1. Vorsitzender beim Liederkranz Weiler in den Bergen



(sw) - Richard Arnold begrüßte zu der Generalversammlung Bernhard Feifel als Vertreter der Gemeinde Weiler in den Bergen, der anstelle des durch die Faschingszeit verhinderten Ortsvorstehers Wendelin Schmid gekommen war. Ebenso wurden Kurt Preuß vom Musikverein, Werner Waibel vom Turnverein und Petra Barth von den Landfrauen willkommen geheißen. Der Punkt Totenehrung konnte entfallen, da im Jahr 2008 kein Mitglied des Vereins verstorben war. Dafür gab es eine Ehrung für das 40-jährige Jubiläum von Arno Fuchs.

Als 1. Vorsitzender gab Richard Arnold seinen Bericht ab. Er zeigte sich erfreut über das große Engagement und Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen im Verein. Dies zeigte sich auch beim „Gmünder Ring“, bei dem der Liederkranz Weiler in den Bergen als eine der Kerntruppen aus dem Stadtverband dieses große Ereignis maßgeblich mit vorbereitet und auf die Bühne gebracht hat. Der Verein ist gut bestellt, bei Wahlen konnten immer alle Posten besetzt werden, da sich viele Sängerinnen und Sänger aktiv im Verein engagieren. Durch seinen Arbeitsplatz in Brüssel war Richard Arnold immer dankbar für die Unterstützung, die ihm zuteil wurde, vor allem Konni Mangold als 2. Vorsitzende leistete wertvolle Hilfe vor Ort in Weiler. Ihr und Christopher Böhmler, der seit einem Jahr an seiner Seite stand, galt ein besonderes Dankeschön.

Weiter bedankte sich Richard Arnold bei den beiden Dirigentinnen im Verein. Miriam Weber hat durch ihre Arbeit inzwischen mit dem Kinderchor ein kleines Juwel in Weiler geschaffen. Sie wird von ihren Kindern geliebt und der Verein ist glücklich, sie gewonnen zu haben. D'Ann Ricciolini leitet den Erwachsenenchor und singt selbst mit. Ihre Mitwirkung beim „Gmünder Ring“ war eine beachtliche Leistung, zumal sie auch noch die Titelrolle gesungen hat.

Petra Barth gab ihren Bericht als Schriftführerin ab. Dank ihrer Aufschriebe kann der Chor „Opera Gamundia“ immer genau feststellen, welche Auftritte im vergangenen Jahr bewältigt wurden. So gab es ein Event in der Stauferklinik, als der Chor zum ersten Mal mit seinem neuen spanischen Programm auftrat. Der Kinderchor war ebenfalls mit dabei und sang Lieder aus seinem neu

einstudierten Mozart-Musical. Spanisch ging es auch in Degenfeld beim dortigen Freundschaftssingen zu. Bereits am darauffolgenden Tag gestaltete der Liederkranz im Rahmen der Promenadenkonzerte des Stadtverbandes Musik und Gesang zusammen mit dem Kinderchor eine Abendserenade im Innenhof des Predigers.

Beim Festumzug im Juni anlässlich des Jubiläums des Liederkranzes Straßdorf stachen die Weilerner Sängerinnen und Sänger durch ihre farbenprächtigen spanischen Kostüme hervor. Am 13. Juli begeisterten die Chöre Opera Gamundia und Facciamo Così aus Urbach beim dortigen Schlosskonzert mit heiteren Szenen aus Operetten und Opern.

Ein Highlight im vergangenen Vereinsjahr war sicherlich der Auftritt beim Festakt zum 35-jährigen Bestehen der Grace P.Kelly Vereinigung. Dieser zweitägige Ausflug nach Calw wird dem Chor noch lange in bester Erinnerung bleiben. Gleich danach begannen die intensiven Proben zum Neujahrsempfang des Stadtverbandes Musik und Gesang. Stephan Kirchenbauer, künstlerischer Leiter des Liederkranzes, schrieb für diese Veranstaltung den „Gmünder Ring“, die Gründungsgeschichte der Stadt Schwäbisch Gmünd, eingebettet in Opernstücke von Wagner, Donizetti und Spontini. Zusammengeschlossen zum Stauferchor wirkte der Weilerner Chor als tragende Säule bei diesem Musiktheater mit. Der Erfolg war riesig, selbst das Fernsehen brachte eine Dokumentation über den „Gmünder Ring“.

Miriam Weber konnte in ihrem Bericht mitteilen, dass es zwischenzeitlich 3 Kinderchor-Gruppen mit insgesamt 42 Kindern gibt. Neben den Auftritten in der Stauferklinik und im Prediger zeigten die Kinder ihr Können im Altenheim St. Ludwig sowie vor den Sommerferien Eltern und Freunden, was sie musikalisch alles zu bieten haben. Ein Auftritt am Abend vor dem 2. Advent im Margaritenhospital fand begeisterte Zuhörer. Am 2. Advent wirkte der Chor beim 40-jährigen Jubiläum der Versöhnungskirche in Unterbettringen mit. Seit September wurde das musikalische Repertoire um englische und mehrstimmige Lieder erweitert. Miriam Weber kündigte an, dass am 04. Juli in der Waldorfschule das Musical Aglaia aufgeführt werden soll. Für den 19. und 20. Juni ist ein Probenwochenende geplant, bei dem auch die Chorgemeinschaft gestärkt werden soll. Die Probenarbeit mache ihr viel Spaß, die Kinder wären eine tolle Gruppe.

Richard Arnold dankte Miriam Weber für ihr Engagement und meinte, sie hätte mir ihren Chören in Weiler etwas Großartiges geschaffen.

D'Ann Ricciolini, seit 8 Jahren Chorleiterin des Erwachsenenchores, erklärte, dass die Erwartungen an den Weilerner Chor sehr groß wären. Neben der Stimmbildung, die in der Chorarbeit große Bedeutung hat, wurden im vergangenen Jahr spanische Lieder und Operettenstücke eingeübt, die bei den bereits genannten Auftritten einem großen Publikum vorgeführt wurden. Beim „Gmünder Ring“ war der Chor aus Weiler der tragende Teil, das Stück selbst

eine große Herausforderung an die Sänger. Neben ihrer Arbeit als Chorleiterin bot D'Ann Ricciolini im letzten halben Jahr zwei workshops an, auch um neue Sängerinnen und Sänger kennen zu lernen. Abschließend meinte D'Ann, Opera Gamundi sei ein sehr talentierter Chor sei, die Mitglieder bei den Proben und Auftritten stets dabei, die Sänger begeisterungsfähig – sie würde sehr gerne mit dem Chor arbeiten und dankte für die schöne Zusammenarbeit.

Der Bericht der beiden Kassierer Hadwig Wagenblast und Horst Linke zeigte, dass sie gut gewirtschaftet haben. Trotzdem gilt es wachsam zu sein, da die im vergangenen Jahr getätigten Einnahmen die hohen Fixkosten nicht ausgleichen. Man muss prüfen, wo Kosten eingespart und weitere Einnahmen getätigt werden können. Die beiden Kassenprüferinnen Diana Schock und Nicola Bodner hatten nichts zu beanstanden und empfahlen die Entlastung der Kassierer.

Die Entlastung wurde durch Bernhard Feifel durchgeführt und erfolgt einstimmig.

Bei den durch Konni Mangold vorgenommenen anschließenden Wahlen gab es keine Probleme, so dass diese schnell durchgezogen werden konnten. Zwar wurde allseits bedauert, dass Richard Arnold seinen Vorsitz wie bereits vor einem Jahr angekündigt, abgab. Doch wurde auch Verständnis geäußert, denn er hatte den Verein als 1. Vorsitzender über 12 Jahre geführt. Arnold erklärte, dass er dem Verein auch weiterhin zur Verfügung stehen werde. Christopher Böhmler wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Ebenfalls einstimmig in ihrem Amt bestätigt wurden Alexander Sautter als Wirtschaftsprüfer mit Armin Pretzler als Adjutant, Sonja Westphal als Pressewartin sowie Elvira Arnold und Bertram Frisch als Sängervorstände. Als Beisitzer wurde Michael Pick bestätigt, Barbara Eickelmann wurde als neue Beisitzerin vorgeschlagen und gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Nicola Bodner und Sabine Stütz bestimmt. Abschließend bedankte sich Konni Mangold als 2. Vorsitzende des Vereins bei Richard Arnold für seine langjährige, erfolgreiche Arbeit für den Liederkrans als 1. Vorsitzender. Wie alle anderen hofft sie, dass Richard Arnold dem Verein weiterhin zur Verfügung steht. Christopher Böhmler bedankte sich für seine Wahl, wohl bewusst, dass er in große Fußstapfen tritt und davor auch viel Respekt habe.

Abschließend wurden noch Termine für das kommende Vereinsjahr genannt. Für den 04. April ist in der Johanniskirche ein Filmabend über den „Gmünder Ring“ geplant. Am 09. Mai tritt der Chor beim Sängerfest in Degenfeld auf, am 03. und 04. Juli in Urbach beim Schlosskonzert und im Dezember/Januar steht das Weihnachtstheater in Weiler auf dem Programm.